



Akquisos

Fundraising für politische Bildung



Bundeszentrale für
politische Bildung

Ein Informationsservice der Bundeszentrale für politische Bildung

Akquisos Nr. 1/2020

Im Fokus: Spendenlauf – Sportlich Demokratie fördern

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling steht in den Startlöchern. Und mit ihm das Verlangen, wieder mehr Zeit draußen zu verbringen, gerne auch mal sportlich. Warum das Angenehme nicht mit einer guten Sache verbinden? Spendenläufe machen Spaß, bringen Geld und viele neue Kontakte. Sie können im kleinen Kreis, aber auch im großen Stil organisiert werden.

Wie gut ein Spendenlauf mit den eigenen Inhalten, der Demokratieförderung und dem Ausdruck von Vielfalt und Offenheit verbunden werden kann, zeigt ein Beispiel aus Halle an der Saale. Dort findet alljährlich der HALLIANZ Spendenlauf statt. Wir sprachen mit der Mitorganisatorin Karen Leonhardt über die Verbindung von Demokratie und Dauerlauf.

Bevor ein Spendenlauf starten kann, ist ein gehöriges Maß an Organisation nötig. Um alle kleineren und größeren Aufgaben im Blick zu behalten, haben wir Ihnen eine Checkliste zum Herunterladen und Ausdrucken zusammengestellt.

Auf die Plätze, fertig - los!

Ihr Daniel Kraft

fundraising@bpb.de

Inhaltsverzeichnis

1. Aktuelles: Nachrichten und Termine	2
Terminübersicht	3
2. Im Fokus: Spendenlauf – Sportlich Demokratie fördern	5
3. Im Interview: Karen Leonhardt, HALLIANZ für Vielfalt	6
„Der Spendenlauf stößt wichtige Diskussionen an.“	6
4. Checkliste: Einen Spendenlauf organisieren	8
5. Glossar: Von A wie Antragsfrist bis Z wie Zuwendungsbescheinigung	11



1. Aktuelles: Nachrichten und Termine

Neue Bundes-Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Der Startschuss für die Errichtung einer Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) ist gefallen. Dem entsprechenden Gesetzentwurf hat der Bundesrat im Februar 2020 abschließend zugestimmt. Die öffentlich-rechtliche Stiftung soll als zentrale Anlaufstelle auf Bundesebene Serviceangebote und Informationen bei der Organisationsentwicklung für bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement bereitstellen und dabei bereits bestehende Bundesgesetze und -programme berücksichtigen.

Einen Schwerpunkt wird die Stiftung in strukturschwachen und ländlichen Räumen setzen. Zudem soll sie Innovationen im bürgerschaftlichen Engagement und Ehrenamt, insbesondere im Bereich der Digitalisierung, fördern, Engagement- und Ehrenamtsstrukturen stärken sowie Bund, Länder, Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft vernetzen. Die Stiftung wird gemäß dem Stiftungszweck auch begleitende Forschungsvorhaben unterstützen können. Sie kann darüber hinaus gezielt finanzielle Förderungen von Projekten vornehmen.

Weitere Informationen: www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/gesellschaftliches-engagement-1646310

Fundraising.digital – kostenlose Webinarreihe vom 30.3.-2.4.2020

Für alle Einsteigerinnen und Einsteiger ins Online-Fundraising sowie solche, die Online-Tools noch besser nutzen wollen, bietet das Haus des Stiftens gemeinsam mit dem Fundraiser-Magazin acht kostenlose Webinare an. Ob E-Mail-Marketing, Facebook-Spenden oder Bewegtbild-Kommunikation via Smartphone: Alle Webinare stehen unter dem Motto „Online-Spenden erhalten die Freundschaft“. Die Webinare stehen allen Interessierten offen, eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen: www.fundraising-digital.org

Förderfonds Demokratie

Demokratieförderung ist eine dauerhafte gesellschaftliche und politische Querschnittsaufgabe, die sich auch an die zahlreichen Stiftungen in Deutschland richtet. Als konkreten Ausdruck der Sorge um die Entwicklung der Demokratie, vor allem aber als solidarische Ermutigung für die Menschen, die Demokratie tagtäglich im zivilgesellschaftlichen Kontext gestalten, haben acht deutsche Stiftungen den Förderfonds Demokratie ins Leben gerufen. Für die Förderung können sich zivilgesellschaftliche Demokratie-Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet bewerben. Jedes ausgewählte Projekt erhält für die Umsetzung des Vorhabens eine einmalige Förderung bis zu einer Höhe von 5.000 Euro.

Bewerbungen für die zweite Förderrunde sind noch bis zum 31. März 2020 möglich. Der Förderzeitraum für alle geförderten Vorhaben beträgt max. 9 Monate (1. Juli 2020 bis 31. März 2021).

Weitere Informationen: www.foerderfonds-demokratie.de



Akquisos

Fundraising für politische Bildung

Ein Informationsservice der Bundeszentrale für politische Bildung

Robert Bosch Stiftung: European Social Catalyst Fund

Der European Social Catalyst Fund (ESCF) unterstützt soziale Innovationen, die Ideen zur Lösung sozialer und gesellschaftlicher Herausforderungen in den europäischen Mitgliedsstaaten entwickeln. Die Interessen der europäischen Bürgerinnen und Bürger sowie die Übertragbarkeit der Ideen und Innovationen auf andere Länder stehen dabei im Fokus. Eine europaweite Ausschreibung zur Einreichung von Innovationen ist im Januar 2020 gestartet und läuft bis Mitte April 2020. Die Robert Bosch Stiftung hat zusammen mit Genio (Irland) und der King Baudouin Stiftung (Belgien) den ESCF ins Leben gerufen, unterstützt vom Horizon 2020 Research and Innovation Programme der Europäischen Union. Mindestens sechs Anträge werden mit bis zu 100.000 € darin unterstützt, Skalierungs- und Implementierungspläne für ihre Ansätze zu entwickeln. Alle weiteren Informationen zum ESCF und der Ausschreibung sind direkt auf der Projektwebsite abrufbar (englischsprachig).

Bewerbungsfrist: 15. April 2020

Weitere Informationen: www.bosch-stiftung.de/de/projekt/european-social-catalyst-fund <http://www.euscf.eu/>

Terminübersicht

Veranstaltung: Fundraisingtag NRW

Termin: 26.03.2020 in Gelsenkirchen

Veranstalter: Fundraiser Magazin GbR

Teilnahmebeitrag: 199 Euro

Weitere Informationen: <https://fundraisingtage.de/fundraisingtag-nrw.html>

Seminar: Digitale Freiwilligengewinnung 2.0 - Tools und Kanäle zur Gewinnung von jungen Freiwilligen kennenlernen

Termin: 27.03.2020 in Berlin

Veranstalter: Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland (fjs e.V.)

Teilnahmebeitrag: ab 150 Euro

Weitere Informationen: https://ehrenamt.de/1616_Freiwilligengewinnung_2_0.htm

Seminar mit Trainingsworkshop: Europa fördert Kultur – aber wie?

Termin: 07.04.2020 in Mainz

Veranstalter: Kulturbüro Rheinland-Pfalz

Teilnahmebeitrag: 100 Euro

Weitere Informationen: <https://kulturseminare.de/produkt/europa-foerdert-kultur-aber-wie/>



Akquisos

Fundraising für politische Bildung



Bundeszentrale für
politische Bildung

Ein Informationsservice der Bundeszentrale für politische Bildung

Seminar: Das Geld liegt auf der Straße - Einführung ins Fundraising

Termin: 18.-19.04.2020 in Berlin

Veranstalter: VHS Berlin-Mitte

Teilnahmebeitrag: 79,40 Euro (49 Euro ermäßigt)

Weitere Informationen:

www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=550995

Seminar: DSGVO und ePrivacy für Vereine und soziale Unternehmen – von der Hysterie zur täglichen Praxis

Termin: 29.04.2020 in München

Veranstalter: IBPro e.V.

Teilnahmebeitrag: 160 Euro

Weitere Informationen:

www.ibpro.de/seminare/kurssuche/kurs/DSGVO%20und%20ePrivacy%20fuer%20Vereine%20und%20soziale%20Unternehmen%20von%20der%20Hysterie%20zur%20tae/nr/202038/bereich/details

Seminar: Erfolgreich Fördermittel einwerben und gewinnbringend Anträge stellen - von Aktion Mensch bis Zontas.

Termin: 11.05.2020 in München

Veranstalter: IBPro e.V.

Teilnahmebeitrag: 160 Euro

Weitere Informationen:

www.ibpro.de/seminare/kurssuche/kurs/Erfolgreich%20Foerdermittel%20einwerben%20und%20gewinnbringend%20Antraege%20stellen%20-%20von%20Akti/nr/202025/bereich/details

Veranstaltung: Fundraisingtag Stuttgart

Termin: 28.05.2020 in Filderstadt

Veranstalter: Fundraiser Magazin GbR

Teilnahmebeitrag: 199 Euro (50 Euro Frühbucherrabatt bis 13. März)

Weitere Informationen: <https://fundraisingtage.de/fundraisingtag-stuttgart.html>

Seminar: Engagement finanzieren – aber wie? Fundraising, Tipps & Tricks für Vereine u. Initiativen

Termin: 19.-20.06.2020 in Leipzig

Veranstalter: Stiftung Mitarbeit

Weitere Informationen:

www.mitarbeit.de/veranstaltungen/detail/engagement_finanzieren_aber_wie_06_2020/



2. Im Fokus: Spendenlauf – Sportlich Demokratie fördern

Ein Spendenlauf (auch Benefizlauf oder Sponsorenlauf) ist eine Fundraising-Veranstaltung, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für eine gemeinnützige Organisation oder ein bestimmtes Projekt Geld erlaufen. Am bekanntesten sind die zwei folgenden Varianten: Entweder suchen sich die Läuferinnen und Läufer im Vorfeld einen oder mehrere Spender, die pro gelaufener Runde einen bestimmten Betrag spenden. Oder sie zahlen ein Startgeld, das sie mittels einer eigenen Spendenkampagne bei Freunden und Bekannten einwerben können. Dabei ist durchaus gewollt, dass Beträge weit über dem geforderten Startgeld zusammenkommen. Manche Veranstalter loben für besonders hohe Spenden (ideelle) Preise aus.

Fundraising für Organisationen

Für gemeinnützige Organisationen kann ein Spendenlauf ein wirkungsvolles Event sein, mit dem neben der Einwerbung von Spenden auch weitere Ziele erreicht werden. Die Veranstaltung lenkt Aufmerksamkeit auf ein Projekt oder Thema, es können (neue) Ehrenamtliche eingebunden werden und die Organisation präsentiert sich nach außen. Dies kann zum Beispiel mit einem unterhaltsamen und informativen Rahmenprogramm, mit Infoständen, Spielen und Verpflegungsangeboten für Teilnehmende und Publikum geschehen. Wie gut sich Spendenläufe mit den Zielen der Demokratieförderung verbinden lassen, beschreibt Karen Leonhardt in unserem Interview. Sie ist Mitorganisatorin des alljährlichen HALLIANZ Spendenlauf für Vielfalt.

Einige gemeinnützige Organisationen sprechen gezielt Schulen oder Sportvereine an, Spendenläufe zu ihren Gunsten zu veranstalten. Sie bieten Unterstützung bei der Organisation an und stellen zum Beispiel Organisations-Checklisten, Laufkarten, Urkunden und Werbematerial zur Verfügung. Damit die Teilnehmenden motiviert sind, für diese Organisation oder für ein bestimmtes Projekt zu laufen und Spender/-innen zu finden, müssen sie selbst davon überzeugt sein bzw. werden. Daher bieten die Organisationen zum Beispiel an, ihre Arbeit den Teilnehmer/-innen vorab persönlich vorzustellen, oder sie stellen Unterrichts- und Informationsmaterialien zur Verfügung. Wie dies gut gelingt, zeigen beispielsweise [Reporter ohne Grenzen](#) oder [Viva con Agua](#).

Viele Variationsmöglichkeiten

Es ist möglich, das Format Spendenlauf nahezu beliebig zu skalieren: von einer kleinen Läufergruppe (Seminarteilnehmende, Mitarbeiter/-innen, Ehrenamtliche, eine Schulklasse) bis hin zu großen Unternehmen, Organisationen, ganzen Schulen oder sogar der gesamten laufaffinen Stadtbevölkerung ist alles denkbar. Natürlich steigt mit der Zahl der Teilnehmenden der organisatorische Aufwand.

Dabei muss es nicht unbedingt das Laufen sein: Denkbar sind verschiedene Disziplinen wie Inline-Skaten, Wandern, ein Hindernis-Parcours, Skateboard-Fahren, Hüpfen, Schwimmen, etc. Man kann auch mehrere Läufe nacheinander machen, je nach Alter und Fitness der Sportlerinnen und Sportler. Auch Läufe mit Motto sind denkbar: Zum Beispiel ein thematischer Verkleidungslauf oder ein Maskottchenlauf (falls Firmen, Vereine oder Schulen Maskottchen haben, verkleiden sich die Teilnehmenden als Maskottchen) – diese sorgen auch beim Publikum für viel Freude.



Aufwand, der sich lohnt

Die eigene Begeisterung für die Sache und ein gutes Netzwerk sind unabdingbare Voraussetzungen. Der monetäre Aspekt ist wie oft bei Spendenevents nur ein Teilaspekt. Die Aufmerksamkeit für die Projekte, die vielen (neuen) Kontakte – neben den Läufer/-innen auch deren Familien, Freunde und Bekannte, die sich mit Spenden beteiligen – und die Möglichkeit zur Adressgenerierung für zukünftige Fundraisingmaßnahmen müssen in die Erfolgskontrolle miteinbezogen werden.

Ein Spendenlauf macht allen Beteiligten viel Spaß. Der organisatorische Aufwand vor, während und nach dem Lauf ist jedoch nicht zu unterschätzen. Einige praktische Tipps zur Organisation eines Spendenlaufs haben wir in einer Checkliste für Sie zusammengestellt.

3. Im Interview: Karen Leonhardt, HALLIANZ für Vielfalt

„Der Spendenlauf stößt wichtige Diskussionen an.“

Fundraising für politische Bildung und Projekte der Demokratieförderung ist für viele Akteure eine besondere Herausforderung, weil das Thema als sperrig und komplex gilt. Die „HALLIANZ für Vielfalt“ in Halle an der Saale hat einen Weg gefunden, wie sie Spenden sammeln und Demokratieförderung erfolgreich miteinander verbindet. Seit 2011 organisiert die „HALLIANZ für Vielfalt“ jährlich einen Spendenlauf, um Geld für Förderfonds zu sammeln. Die Bilanz: Mittlerweile nehmen mehr als 1.300 Läuferinnen und Läufer teil und zeigen Gesicht für Weltoffenheit und ein respektvolles Miteinander in Halle. Jährlich werden es mehr. Beim letzten Spendenlauf erliefen sie 12.000 Euro.

Bei der HALLIANZ handelt es sich um einen Zusammenschluss vieler Akteure aus Halle, die sich für Vielfalt und Demokratie stark machen. Die durch den Lauf generierten Spenden fließen in lokale Engagementprojekte von Bürgerinitiativen, Vereinen, Schülerräten, aktiven Studierenden und weiteren engagierten Menschen. Karen Leonhardt ist stellvertretende Geschäftsführerin und Fundraiserin bei der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. Sie koordiniert mit ihren Kolleginnen den Spendenlauf und hat uns berichtet, wie aus einer Fundraisingaktion ein großes Fest für die Demokratie wird und Spenden sammeln die politischen Diskussionen in Familien anregt.

Mehr unter: www.hallianz-fuer-vielfalt.de

Akquisos: Frau Leonhardt, wie ist es zur Idee des Spendenlaufs gekommen?

K. Leonhardt: Zu Beginn der Aktion haben wir uns im Team zusammengesetzt und überlegt, welche Fundraisinginstrumente für unsere Ziele geeignet wären. Geld war dabei nur ein Ziel von vielen. Im Vordergrund stand, womit wir die meisten Menschen auf die Straße, also in den öffentlichen Raum, bringen können.

Dann war wichtig, etwas zu finden, was uns selbst liegt. Die Verbindung zu persönlichen Leidenschaften ist eine wesentliche Voraussetzung. Schließlich muss man immer wieder – eigentlich das ganze Jahr über – Menschen von dieser einen Sache überzeugen. Seien es potenzielle Sponsoren, Großspender oder Menschen, die uns in Form von Zeit- oder Sachspenden unterstützen. Und



Akquisos

Fundraising für politische Bildung

Ein Informationsservice der Bundeszentrale für politische Bildung

natürlich die Läuferinnen und Läufer selbst. Nur über die eigene Begeisterung und die Lust an der Sache funktioniert das dauerhaft. So wurde es bei uns der Spendenlauf.

Akquisos: Wie vertragen sich Laufen und Demokratie miteinander?

Sehr gut. Das Thema Demokratie ist recht abstrakt. Wir wollten das irgendwie runterbrechen auf eine Form, an der sich möglichst viele Menschen niederschwellig beteiligen können. Viele Menschen laufen bereits in ihrer Freizeit. Andere haben mit Sport weniger am Hut, machen aber trotzdem mit und wachsen über sich hinaus, um noch ein paar Runden mehr zu schaffen. Unsere Strecken sind für jedermann geeignet. Und wer partout nicht laufen will, der feuert die Meute von außen an oder spendet Geld oder beteiligt sich als freiwilliger Helfer oder verbreitet Fotos auf Social Media Kanälen oder wirbt beim Arbeitgeber für Unterstützung oder oder oder... Uns ist es egal, was der oder die einzelne tut, Hauptsache es wird ein riesiges Beteiligungsfest. Denn jeder, der mitmacht, zeigt, dass ihm das Thema Demokratie wichtig ist. Mit dem Lauf sprechen wir insbesondere Menschen an, die sich sonst nicht zivilgesellschaftlich aktiv beteiligen und trotzdem Gesicht zeigen wollen. Zum Beispiel die Berufstätigen oder diejenigen, die sich sonst nicht für gemeinnützige Projektarbeit interessieren oder nicht auf Demonstrationen gehen würden.

Akquisos: Welche Rolle spielen die Zuschauerinnen und Zuschauer?

Sie sind wichtig. Wir wollten von Anfang an, dass der Lauf zentral in der Stadt stattfindet, damit möglichst viele Passanten zufällig vorbeikommen. Außerdem laden wir Gruppen zum Zuschauen ein, zum Beispiel Kinder aus der Kita. Die Kleinen feuern die Sportler mit viel Elan an. Und sie sehen dabei die Vielfalt Halles. Denn am Lauf beteiligen sich zum Beispiel auch Behindertengruppen.

Akquisos: Was gibt es neben der Strecke in Sachen Demokratie und Vielfalt zu erleben?

Es gibt verschiedene Infostände, zum Beispiel der Vereine, denen die Spenden zugutekommen. Aber auch Demokratie-Spiele, Quizze, Werkstätten und ähnliches. Das wird auch immer gut genutzt, steht aber nicht im Vordergrund. Wir wollen, dass die Menschen zahlreich kommen, möglichst lange bleiben und dadurch zeigen, wie wichtig ihnen Vielfalt ist. Besonders beliebt ist unsere „Statement-Wand“. Da kann man sich mit einem Promi unter dem Hashtag *#hallianzfuervielfalt* fotografieren lassen. Das geht dann in die Kanäle und verbreitet sich. Je besser es uns gelingt, dass die Leute drüber reden, umso stärker wird auch die mediale Aufmerksamkeit. Wir wollen, dass alle sehen: Halle (Saale) ist vielfältig!

Nicht zu unterschätzen ist die thematische Auseinandersetzung, die außerhalb des Laufes stattfindet. Wenn ein Schulkind beim Spendenlauf mitmacht und es vielleicht politisch total anders tickende Familienmitglieder bittet: „Unterstütze mich mit 1 Euro pro Runde!“, entstehen in den Familien Diskussionen über die beteiligten Projekte, wie wir sie sonst nie initiieren könnten. Die Spenden erfüllen damit noch eine ganz andere Funktion als nur eine finanzielle Unterstützung.

Akquisos: Wie gelingt es der HALLIANZ, mit den Spendern nach dem Lauf im Dialog zu bleiben?

Das kommt darauf an, ob die Spende an die Läufer übergeben oder direkt an uns überwiesen werden. Wir ziehen letzteres vor. Wir möchten, dass die Spenden möglichst direkt von den Spenderinnen und Spendern kommen. Wir bitten dabei immer um die Adresse, weil wir uns auch für die klei-



nen Spenden bedanken und eine Quittung ausstellen. Die Adressen sind ein ganz wichtiger Punkt in dem Projekt. Damit können wir unterjährig über die Projekterfolge berichten, die durch die Spenden entstehen und die Spender – ebenso wie die Läufer – jedes Jahr wieder anschreiben. Nach dem Motto „Du warst schon mal dabei, mach doch wieder mit“. Selbst wer nicht wieder aktiv mitläuft, oder keinen Läufer kennt, spendet häufig nochmals. Wer nicht spendet, kommt zumindest wieder mit dem Thema Demokratie und Vielfalt in Berührung. Fundraising und die Verankerung von Demokratie und Vielfalt gehen aus unserer Sicht sehr gut zusammen.

Akquisos: Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für den Lauf 2020!

Der 9. **HALLIANZ Spendenlauf** findet am **18. September 2020**, 10 – 18 Uhr im Stadtpark Halle statt. Weitere Informationen: www.hallianz-fuer-vielfalt.de/hallianz-spendenlauf/

4. Checkliste: Einen Spendenlauf organisieren

Die Akquisos-Redaktion hat eine Checkliste zur Organisation eines Spendenlaufs zusammengestellt – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Die Tipps beziehen sich auf kleine bis mittlere Veranstaltungen, z.B. von Schulen oder Vereinen. Für Großveranstaltungen mit mehreren hundert oder tausend Läufer/-innen sind ggf. weitere Maßnahmen nötig.

Vorbereitung

- ☐ Organisationsteam zusammenstellen
- ☐ Aufgaben- und Zeitplan erstellen
- ☐ Datum, Ort und Strecke festlegen
- ☐ Streckenwahl
 - geeignet sind zum Beispiel ein Sportplatz, Schulhof, öffentliche Wald- oder Parkwege oder eine kleine Stadtstrecke
 - Die Strecke sollte schlechtwettertauglich sein (bei Regen nicht matschig werden)
 - Ggf. Anmeldung oder Erlaubnis beim Ordnungsamt der Stadt einholen
 - Strecke abmessen: zum Beispiel genau 1 km oder eine Runde um den Platz
 - Absperrungen (Baken, Flatterband) organisieren
- ☐ Kontroll- und Zählmethode festlegen (bei Variante „Spenden pro Runde“)
 - Die Runden kann man zum Beispiel zählen, indem die Läufer beim Passieren einer bestimmten Stelle jeweils ein neues Gummiband ans Handgelenk bekommen oder Stempel auf einer Karte einsammeln – alternativ bekommen die Läufer gut sichtbare Startnummern und die Runden werden auf einer Strichliste notiert.



Akquisos

Fundraising für politische Bildung

Ein Informationsservice der Bundeszentrale für politische Bildung

- ☐ Bezahlmöglichkeit der Spende festlegen
 - Falls die Spenden auf ein Bankkonto Spendenkonto überwiesen werden sollen, muss dies vorab eingerichtet werden bzw. muss ein Stichwort festgelegt werden, das dann kommuniziert wird. Alternativ können die Spenden auch von den Läuferinnen und Läufern in bar eingesammelt werden.
- ☐ Werbung – der Größe und Art der Veranstaltung angemessen
 - Plakate und Flyer
 - Anzeigen und/oder Berichte in der Schüler- oder Lokalzeitung, dem Anzeigenblättchen, Internetseiten, Social Media.
 - Flyer mit Informationen über den Spendenzweck, so dass die Spenderinnen und Spender auch erfahren, wofür ihr Geld verwendet wird.
 - Teilbare Inhalte (Bilder kombiniert mit Infos) für Social Media, Messenger-Dienste...
- ☐ Presseinformation und -einladung
- ☐ Bei Schul-Spendenläufen: Anschreiben an die Eltern, in dem Werbung gemacht und das Einverständnis zur Teilnahme (und möglichst auch zur Veröffentlichung von Fotos) eingeholt werden.
- ☐ Laufkarten (bei Variante „Spenden pro Runde“)
 - Es müssen Laufkarten erstellt und verteilt werden. Auf diesen tragen sich die Spenderinnen und Spender mit Namen ein und nennen den Betrag, den sie pro gelaufener Runde spenden möchten. Mögliche Spenderinnen und Spender können Familienmitglieder und Freunde sein, aber auch Unternehmen.
 - Nach dem Lauf wird auf der Laufkarte von den Veranstaltern eingetragen, wie viele Runden die Läuferin oder der Läufer geschafft hat.
 - Nach dem Lauf holen die Läuferinnen und Läufer den Betrag bei ihren Spenderinnen und Spendern ab, ggf. können die Beträge auch direkt nach dem Lauf bar gespendet werden. Alternativ erhalten die Spender/-innen Kontoverbindung, Stichwort und Betrag sowie eine Frist für die Überweisung.
- ☐ Erste-Hilfe-Sanitäter anfragen (z.B. DLRG, DRK, ASB, THW...)
- ☐ Freiwillige Helfer/-innen
 - gewinnen (z.B. Familien der Teilnehmenden, Seminarteilnehmende, Freiwilligenagenturen, soziale Netzwerke...)
 - Einsatzplanung
 - Dank/ Anerkennung vorbereiten
- ☐ Stände mit Speisen und Getränken für Läufer/-innen und Publikum, evtl. Wasserspender (z.B. bei Stadtwerken nachfragen)
- ☐ Biertischgarnituren, Zelt
- ☐ Stromversorgung



Akquisos

Fundraising für politische Bildung

Ein Informationsservice der Bundeszentrale für politische Bildung

- ☐ Urkunden, ggf. Preise vorbereiten/ akquirieren, z.B. bei Firmen oder Einzelhändlern vor Ort
- ☐ Optional: Rahmenprogramm organisieren
 - Moderation über Mikro und Lautsprecher (Technik ausleihen, Strom)
 - Musik, Informationen über den Spendenzweck unterhaltsam präsentieren
 - Wenn Musik abgespielt wird: GEMA-Anmeldung
 - Infostände
 - Spiele
 - Mitmachaktionen, z.B. Selfie-Aktion mit Statement für Social Media, Button-Maschine

Am Veranstaltungstag

- ☐ Kontrollstellen zum Runden zählen einrichten
- ☐ Startergruppen einteilen, eventuell zeitversetzt starten
- ☐ Speisen- und Getränkeverkauf durchführen
- ☐ Moderation
- ☐ Rahmenprogramm durchführen (s.o.)
- ☐ Preise und Urkunden für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (zum Beispiel Sachpreise von Unternehmen vor Ort)
- ☐ Mikrofon und Lautsprecher für Durchsagen und Unterhaltung, ggf. auch Musik
- ☐ Toiletten für die Sportlerinnen und Sportler und Gäste
- ☐ Runden aus zählen, auf den Laufkarten mit Stempel bestätigen, ggf. schon Geld einsammeln (lassen)

Nach dem Lauf

- ☐ Fotos und Berichte veröffentlichen
- ☐ Kontrolle eingehender Spenden, ggf. bei Läufer/-innen nachhaken
- ☐ Versand Spendenquittungen mit Dankschreiben an Spender/-innen, idealerweise personalisiert, evtl. Fotos der Läufer/-innen oder Kurzdoku der Veranstaltung beilegen
 - Eine Spendenquittung kann allen einzelnen Spenderinnen und Spendern ausgehändigt werden, die die Spende direkt überweisen und eine Adresse angegeben haben. Übergibt der/die Läufer/-in die Spenden gesammelt, so erhält er/sie die Spendenquittung.
- ☐ Den Läufer/-innen und Ehrenamtlichen danken



5. Glossar:

Von A wie Antragsfrist bis Z wie Zuwendungsbescheinigung

Im Akquisos-Glossar werden Begriffe aus dem Themenbereich Fundraising kurz und knapp erklärt. Dabei arbeiten wir uns nicht streng von A bis Z durch, sondern stellen in jedem Newsletter einige Begriffe vor, die auf der Internetseite alphabetisch zusammengeführt werden.

Das vollständige Glossar finden Sie online unter: www.bpb.de/partner/akquisos/222394/glossar

Kapitalkampagne (Capital Campaign)

Bei einer Kapitalkampagne wird mit einer langfristigen, gezielt geplanten Spendenkampagne für einen bestimmten Zweck (z.B. für einen Gebäudeneubau oder das Grundstockkapital einer neuen Stiftung) eine hohe, mindestens sechs-, auch sieben- oder achtstellige Summe (Kapital) über Spenden eingeworben. Eine Kapitalkampagne beinhaltet viele einzelne Fundraisingmaßnahmen, die im Rahmen eines systematischen Projektmanagements geplant und zusammengeführt werden. Sie ist oft auf mehrere Jahre angelegt. Bei einer so hohen Endsumme können Kleinspenden nur einen Teil betragen. Es sind immer mehrere Großspenden einzuwerben. Ein entsprechendes Potenzial sowie ein starkes Fundraisingziel, das Großspender/-innen ausreichend motiviert, sind Grundvoraussetzung für das Gelingen.

Weiterführende Informationen:

M. Haibach (2016). Kapitalkampagne. In: Fundraising Akademie (Hrsg.): Fundraising. Handbuch für Grundlagen, Strategien und Methoden, Wiesbaden, S. 500 ff.

A. Schiemenz, D. Fröhlen & J. Schepers (2018) Kapitalkampagne: Der Turbo im Fundraising. In: Stiftung & Sponsoring, 2. www.neues-stiften.de/wp-content/uploads/2018/04/SuS_2018-02_schepers_personalisiert.pdf

K. Dörfner (2005). Wege der Hoffnung - Die Gründung der Stiftung der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart, in: Sieglinde Ruf / Ralf Stieber (Hrsg.), Mit Stiftungen Gemeinden gestalten, Herrenalber Protokolle, Band 118, Karlsruhe.

Lettershop

Ein Lettershop ist ein Unternehmen, das personalisierte Postsendungen wie Mailings bzw. Werbebriefe oder Kataloge be- und verarbeitet und zur Übergabe an die Post vorbereitet. Im Lettershop werden die zu personalisierenden Bestandteile eines Mailings mittels Laserdruck- oder Ink-jet-Verfahren beschriftet bzw. adressiert. Außerdem werden die einzelnen Bestandteile einer Sendung maschinell in die Versandhülle kuvertiert oder in Folie eingeschweißt. Dabei wird sichergestellt, dass die personalisierten Bestandteile korrekt zusammengeführt werden (Anschriften an Herrn Müller zusammen mit Überweisungsträger mit Herrn Müllers Spendernummer). Lettershops übernehmen teilweise die „postalische“ Vorarbeit, indem Adressenabgleiche und eine Portooptimierung stattfinden oder fehlerhafte Adressen bereinigt werden. Bei Lettershops ist auf einen professionellen Umgang mit den Adressdaten, die der Auftraggeber zur Verfügung stellt, zu achten - vor allem hinsichtlich des Datenschutzes.



Akquisos

Fundraising für politische Bildung



Ein Informationsservice der Bundeszentrale für politische Bildung

Impressum

Herausgeber:

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Redaktion:

Mareike Bier (bpb)

Danielle Böhle (GOLDWIND, Kommunikationsberatung für gemeinnützige Organisationen)

Daniel Kraft (bpb, verantwortlich)

Katharina Reinhold (Autorin und Redakteurin)

E-Mails an die Redaktion: fundraising@bpb.de

Akquisos online bestellen oder abbestellen unter: www.bpb.de/newsletter/akquisos